

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper in der Stadtratsberatung vom 12.06.2014

In seinen Ausführungen führt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper zum Begriff „hochwassergefährdet“ klarstellend aus, dass ein solches Gebiet ein jedes Gebiet hinter einem Deich sei und Deiche prinzipiell gebaut werden, um die dahinter liegende Bevölkerung zu schützen. Natürlich seien die Gebiete hinter einem Deich hochwassergefährdet, da ein Deich brechen kann. Besser wäre jedoch die Verwendung des Begriffs „Überschwemmungsgebiete“.

Insbesondere verweist Herr Dr. Trümper darauf, dass es nicht die geringste Veranlassung gibt, z.B. hinter dem Deich in Cracau die Aussage zu treffen, dass dort nicht mehr gebaut werde.

Mit dem Hinweis darauf, dass auch als gefährdetes Gebiet der Bereich am Petriförder betrachtet werden kann, wirft er die Frage auf, wer hier die Festlegung treffen will, nicht mehr zu bauen und bezeichnet es als absurd, solche Forderungen zu stellen.

Er legt seine Auffassung dar, dass der Begriff „hochwassergefährdet“ sehr genau differenziert werden und festgelegt werden muss, was damit gemeint sei. Wenn dieser Begriff ausschließlich verwendet wird, dann können alle Gebiete hinter einem Deich kilometerweit nicht mehr bebaut werden. Es könne keine Festlegung getroffen werden, auf welcher Länge Land von Hochwasser überschwemmt wird.

Somit sei die gestellte Anfrage ganz klar zu beantworten, dass auch weiterhin in Cracau und im westelbischen Bereich gebaut wird, auch wenn es eine Gefahr von Hochwasser gibt.